

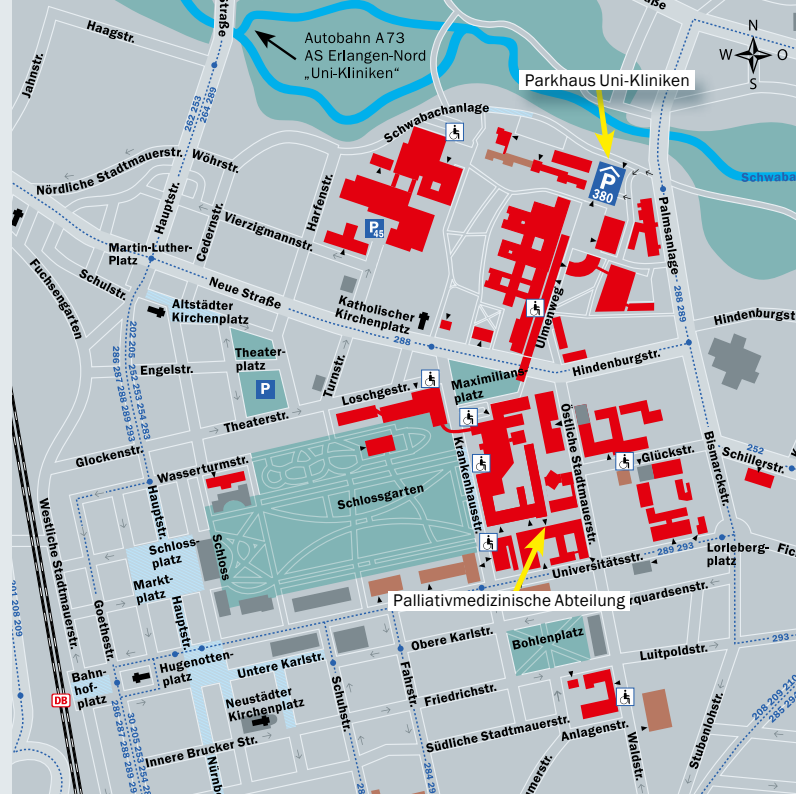
**Anschrift:**

Universitätsklinikum Erlangen  
Klinischer Sozialdienst  
Palliativmedizinische Abteilung  
Krankenhausstr. 12  
91054 Erlangen

Sie finden den Klinischen Sozialdienst  
der Palliativstation im Gebäude der  
Frauenklinik, im 2. Stock, Raum C 2.150.

**Ansprechpartnerin:**

Sibylle Frinken  
Tel.: 09131 85-42508  
Fax: 09131 85-34026  
sibylle.frinken@uk-erlangen.de



# Klinischer Sozialdienst

Palliativmedizinische Abteilung

Patienteninformation

**Universitätsklinikum Erlangen  
Klinischer Sozialdienst**

Schwabachanlage 6  
91054 Erlangen

Leitung: Constantin Warter  
E-Mail: constantin.warter@uk-erlangen.de

Sekretariat: Mona Braun  
Tel.: 09131 85-34533  
Fax: 09131 85-36010



die soziale Beratung bildet die dritte Säule der Krankenversorgung neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung.

Neben der sozialrechtlichen Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern unterstützt der Klinische Sozialdienst im Rahmen der psychosozialen Betreuung bei der Stabilisierung der individuellen Lebenssituation und erarbeitet mit dem Patienten und seinen Angehörigen tragfähige Perspektiven für die nachstationäre Zeit.

## Der Klinische Sozialdienst berät und unterstützt Sie primär bei der Vorbereitung Ihrer Entlassung.

Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung an externe Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und andere soziale Einrichtungen.

Um eine optimale Versorgung der Patienten sicherzustellen, arbeitet der Klinische Sozialdienst eng mit allen Berufsgruppen im Uni-Klinikum zusammen. Insbesondere die Vermittlung in andere stationäre Einrichtungen und die Organisation ambulanter Pflegemaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Ärzten und dem Pflegepersonal auf der Station.

Die sozialdienstliche Beratung und Betreuung erfolgt ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal, in der Mehrzahl diplomierte Sozialpädagoginnen.

### Rehabilitation

Auf Anregung des Stationsarztes leiten wir für Sie notwendige RehaMaßnahmen ein (z. B. Anschlussheilbehandlung oder Geriatrische Reha) und beantragen die Kostenübernahme bei den zuständigen Trägern.

### Stationäre Pflege

Auf Ihren Wunsch hin helfen wir, einen Platz in einer geeigneten Versorgungseinrichtung (z. B. Kurzzeit-, Dauerpflege oder Hospiz) zu finden und beantragen, wenn nötig, eine Schnelleinstufung in der Pflegeversicherung.

### Ambulante Nachsorge

Bei Bedarf erhalten Sie von uns Kontaktadressen von Anbietern ambulanter Pflege und Pflegehilfsmitteln, von Essen auf Rädern, von Hausnotrufen und anderen sozialen Dienstleistern.

### Sozialrechtliche Beratung

Auf Ihren Wunsch hin beraten wir Sie zu Themen wie Schwerbehinderung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht.

### Wirtschaftliche Sicherung

Soweit notwendig unterstützen wir Sie bei der Beantragung von finanziellen Sozialleistungen wie Kranken-, Übergangs- und Pflegegeld und helfen Ihnen bei der Wiederherstellung des Krankenversicherungsschutzes.

Aufgrund der spezifischen Fragestellungen, die sich bei Patienten und Angehörigen in der Palliativmedizinischen Abteilung ergeben können, liegen die Aufgaben der sozialdienstlichen Arbeit in der Planung und Organisation der weiteren Versorgung.

Dies kann die Versorgung zu Hause sein mit Pflegestufe, Pflegedienst, ambulanter Palliativversorgung, Hausnotruf und Hilfsmitteln wie Pflegebett, Gehhilfen etc. Auch die Weiterverlegung in ein stationäres Hospiz, eine Pflegeeinrichtung oder eine andere Klinik wird organisiert. Bei der Lösung von finanziellen und sozialrechtlichen Fragen der Patienten und Angehörigen wird Unterstützung angeboten.

## Grundsätze

Sozialdienstliche Beratung steht allen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen während des akutstationären Aufenthalts zu, soweit es sich um Problemlagen handelt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Krankenhausaufenthalt stehen.

**Voraussetzung für die Beratung ist eine hausinterne Meldung des Patienten beim Klinischen Sozialdienst durch den Stationsarzt oder das Pflegepersonal.**

Die Beratung ist kostenlos, trägerunabhängig und unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht.